

# Inhalt

Vorwort der Herausgeber .....	IX
Danksagung.....	XI
Einleitung.....	1
1. Der „pädagogische Bezug“ - zentrale Argumentationen Nohls .....	9
1.1 Genese des Begriffs .....	10
1.2 Systematik der „Theorie der Bildung“ .....	19
„Die Emanzipationsbewegung der Pädagogik“ .....	27
„Das Wesen des erzieherischen Verhaltens“ .....	28
„Die Bildung als das pädagogische Werk“ .....	35
Zusammenfassung .....	36
1.3 Der „Pädagogische Bezug“ in der Theorie Nohls.....	37
1.4 Resümee und Kritik.....	49
2. Rezeptionsgeschichte des Pädagogischen Bezuges .....	53
2.1 Rezeption unter dem Topos „Kritik“ .....	55
2.2 Rezeption unter dem Topos „Rekonstruktion“ .....	72
2.3 Resümee und Kritik.....	89
3. Briefkultur als Artikulation des pädagogischen Bezuges – Quellenkritik und methodologisches Arrangement .....	94
3.1 Biographietheoretische Maßgaben .....	94
3.2 Briefe als Quellenmaterial.....	98
Der Brief als literarische Gebrauchsform .....	107
Der Brief als historische Quelle.....	110
Der Brief als Kommunikation .....	111
3.3 Methodische Strategien .....	113
Allgemeine Überlegungen.....	113
Pädagogische Spezifika.....	122
4. Kindheit und Jugend Herman Nohls – ein biographisches Mosaik..	129
4.1 Der familiale Hintergrund .....	130
Mutter, Tante Hermine und Stiefmutter.....	131
Der Vater.....	142
4.2 Anna Rinneberg und ihr Neffe.....	156
4.3 Resümee.....	184
5. Der pädagogische Bezug in der Praxis Nohls .....	189

5.1	Jena: Der Famulus Wilhelm Flitner .....	189
5.2	Göttingen .....	198
	Die Korrespondenz zwischen Nohl und Erika Hoffmann .....	203
	Die Briefe Wolfgang Dörings .....	226
	Die Korrespondenz zwischen Nohl und Elisabeth Siegel .....	236
5.3	Resümee und Kritik .....	240
6.	Spurensuche in Lippoldsberg .....	247
6.1	Gründung eines Universitätslandheims .....	247
6.2	Urlaub im Familienkreis der „Ehemaligen“ .....	259
6.3	Das Landheim als zweiter Wohnsitz Nohls .....	270
	Exkurs: Augusttagung 1933 .....	281
6.4	Resümee und Kritik .....	287
7.	Das Geschlechterverhältnis bei Nohl .....	290
7.1	Gleichheit vs. Differenz oder: „Mütterlichkeit und Ritterlichkeit“ ...	290
7.2	Interaktion mit Mädchen und Männern .....	309
7.3	Resümee und Kritik .....	325
8.	Vom Lehrer zum Freund: SchülerInnenbeziehungen im Wandel .....	328
8.1	Verschiedene Beziehungen im Vergleich .....	328
8.2	Herman Nohl und Erika Hoffmann – Entwicklung einer Freundschaft .....	345
	2. Periode: Reorganisation der Beziehung nach alten Mustern (1928-1930) .....	348
	3. Periode: Abschied von den alten Rollen (1930-1933) .....	358
	4. Periode: Asymmetrische Kollegialität – Minderung der Distanz, Zunahme der Differenz (1933-1936) .....	362
	5. Periode: Quasisymmetrische Kollegialität (1936-1945) .....	367
	6. Periode: Treue Verbundenheit zwischen Differenz und Annäherung (1945-1955) .....	372
	7. Periode: Altersfreundschaft (1955-1960) .....	379
8.3	Resümee und Kritik .....	382
9.	Zusammenfassung und Conclusio .....	386
9.1	Historischer Ertrag: Biographie, Theorie und Praxis .....	388
9.2	Systematischer Ertrag .....	395
	Abbildungsverzeichnis .....	403
	Bibliographie .....	404
	Unveröffentlichte Quellen .....	404
	Veröffentlichte Quellen .....	404
	Sekundärliteratur .....	407